

INTENSIV_ZEIT mit Ferdinand Kaineder am LECHWEG vom Fall zur Quelle

So 11.10. bis So 18.10.2020



Foto: Ferdinand Kaineder

Sieben Tage zu Fuß am Lechweg vom Fall in Füssen an der österreichisch-deutschen Grenze bis hinauf zur Quelle unterhalb des Formarinsees in Vorarlberg. 125 km in schönster Natur und täglich etwa 5 – 8 Gehstunden.

„Es wird im Gehen am fließenden Wasser geheilt“, schreibt Ferdinand Kaineder auf seinem Blog. Der Lechfluss in Tirol ist einer der ganz wenigen frei fließenden Wild- und Gebirgsflüsse in Europa. Das ist ein kleines Wunder. Die Strom-Freaks wollten Staumauern errichten, das Wasser einfangen und durch Turbinen ins Tal jagen. Der damalige massive Widerstand aller Umweltorganisationen und weiter Teile der Bevölkerung war heftig und ausdauernd. Der Widerstand hat sich ausgezahlt. Jetzt stürzt, fließt, sucht, mäandert, steht das Wasser. Es ist aber nie angestaut.

Der Weg ist eine einzige wunderbare Meditation am fließenden Wasser mit immer verschiedenen Perspektiven und Zugängen, oben und unten. Weltanschauen in der Natur, in Begegnungen, im nachhaltigen Gestalten mit Surprise, Überraschungen.

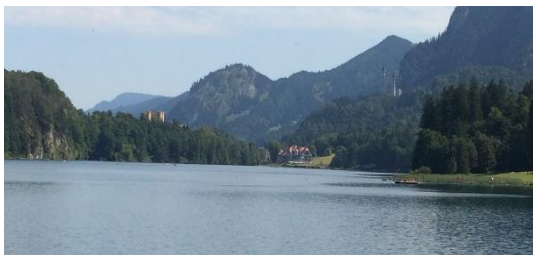
Tag 1: Imst – Füssen
So 11. Oktober 2020

Treffpunkt in Imst um 13:30 Uhr, von dort Weiterfahrt mit dem Bus nach Füssen, im Südwesten Bayerns gelegen.

Für Ihre Planung: der ÖBB Railjet fährt um 7:55 h in Wien ab, St. Pölten 8:30 h, Amstetten 9:02 h, St. Valentin 9:17 h, Linz 9:32 h, Wels 9:46 h, Attnang-Puchheim 10:00 h, Vöcklabruck 10:06 h und Salzburg 10:56 h.

Nächtigung und Abendessen im Gästehaus Sankt Ulrich in Füssen
-/-/A

Tag 2: Füssen – Pflach – Wängle (24,5 km)
Mo 12. Oktober 2020



Von Füssen wandern wir über den Kalvarienberg bis zum Alpsee nach Pflach. Man kann einen Sprung ins kühle Nass wagen und hinüberblicken zum berühmten Schloss Neuschwanstein. Vorbei am Frauensee erreichen wir Wängle.

Nächtigung und Abendessen im Panoramahotel Talhof
F/-/A

Tag 3: Wängle – Stanzach (22 km)
Di 13. Oktober 2020

Von Wängle/Lechaschau über Höfen und Weißenbach führt uns unsere heutige Etappe nach Stanzach.

Nächtigung in der ***Pension Waldhof in Stanzach, Abendessen in einem nahegelegenen Restaurant
F/-/A

Tag 4: Stanzach – Häselgehr – Bach (22,5 km)
Mi 14. Oktober 2020



Auf dem Höhenweg geht die Wanderung über Häselgehr und die Elbigenalp nach Bach. Dort treffen wir den Musiker Toni Knittel („Do muas da Bluatschink her“). "Man kann mit Musik vermutlich nicht die ganze Welt verändern, aber vielleicht das Lechtal!" – so hat sich der Lechtaler Liedermacher wohl gedacht, als er gegen Kraftwerke und Flussverbauungen an seinem geliebten Lech angesungen hat. Und siehe da: Inzwischen ist die Wildflusslandschaft unter Schutz gestellt

Nächtigung und Abendessen im ****Hotel Post
F/-/A

Tag 5: Bach – Holzgau – Steeg (15,5 km)

Do 15. Oktober 2020

Wir wandern über die Holzgauer Hängebrücke nach Holzgau, von dort führt uns der Weg weiter nach Steeg. Nächtigung im Landhaus Moosbrugger, Abendessen in einem Restaurant im Ort
F/-/A

Tag 6: Steeg – Warth – Lech (26 km)

Fr 16. Oktober 2020

Entlang des Lech geht es hinauf und hinüber nach Lechleithen und dann Richtung Warth und Lech. Hier beziehen wir für zwei Nächte unser Quartier.

Nächtigung in der Pension Hasenfluh, Abendessen in einem Restaurant im Ort
F/-/A

Tag 7: Lech – zum Formarinsee (14,5 km)

Sa 17. Oktober 2020

Von Lech aus starten wir die letzte Etappe bis zur Quelle. Wir gehen dabei wahrscheinlich den schönsten Abschnitt des Weges über Almwiesen, hölzerne Stege und Brücken. Dabei gehen wir an Zug und am Älpele vorbei bis zur Quelle, die unterhalb des Formarinsee entspringt. Wir gehen noch etwa $\frac{3}{4}$ Stunden zurück zum Naturjuwel Formarinsee. Mit dem Wanderbus kommen wir zurück nach Lech.

Nächtigung in der Pension Hasenfluh, Abendessen in einem Restaurant im Ort
F/-/A

Tag 8: Rückreise

So 18. Oktober 2020

Wir fahren mit dem öffentlichen Bus von Lech nach St. Anton. Hier endet unsere Reise.
Für Ihre Planung: der ÖBB Railjet fährt um 13:03 h ab, Ankunft in Linz um 17:14 h. Dieser Zug hält in Salzburg um 16:03 h, in St. Pölten um 18 h und in Wien um 18:30 h.



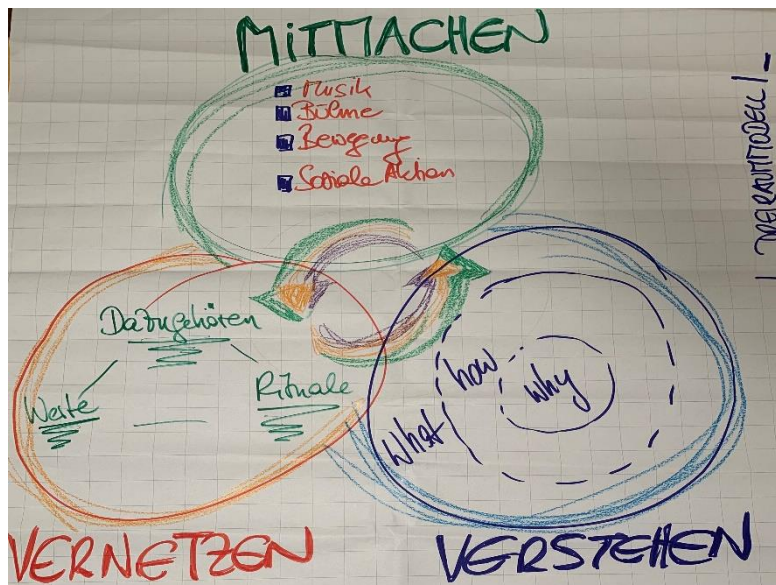
Fotos: Ferdinand Kaineder

INTENSIV_ZEIT

Mehrere Tage bewusst Zeit nehmen, um unsere gemeinschaftlichen Prozesse anzuschauen. Es tut immer wieder einmal gut, auf das zu schauen, was verbindet, was beschäftigt und was sich in Zwischenräumen angesammelt hat. Unter gehender Betrachtungsweise entpuppt sich manch Querliegendes als Schatz, der verbindet und nicht trennt.

Die tiefste Sehnsucht jedes Menschen ist, lebendig zu bleiben. Die Erfahrung sagt: Gemeinsam gehen macht lebendig. Organisationen, Firmen, Gemeinschaften, Gruppen und soziale Lebewesen sind dann anziehend, wenn sie als lebendig erlebt werden. Lebendigkeit hat mit Begegnungen, mit Kreativität, mit Natur, mit Überraschungen, mit Neugier und sicherlich mit gemeinsam erlebter Inspiration zu tun. Ein äußeres und inneres Wachsen auf das Wesentliche hin kreierte das nachhaltig gute Leben für jede und jeden und mit allen. Niemand darf verloren gehen.

Beim Weitgehen über Stunden, Tage und Wochen hat Ferdinand Kaineder persönlich Erfahrungen gesammelt, wie das Gemeinsame geht und lebendig wird. Beruflich hatte er immer mit „Community-Building“ zu tun. Gutes Führen ist dabei essentiell. Die Natur, die Geh-Gemeinschaft, das mitgehende Drei-RaumModell sind die Quellen für ein intensives und zugleich empathisches Leben. Was wir denken, das sind wir. Was wir sind, strahlen wir. Was wir ausstrahlen kommt zurück. Wofür das Herz brennt, spüren die Menschen. Es liegt an mir, an uns. Es gilt, gemeinsam Gestalterinnen und Gestalter zu werden.



Ferdinand Kaineder lädt ein, in dieser INTENSIV_ZEIT hineinzugehen in die gemeinsame Lebendigkeit. Mit Impulsen, Geschichten, Erfahrungen und mit gemeinsamem Tun am Weg wird diese innere Dynamik der Lebendigkeit angeregt und erlebbar. Eine persönliche Veränderung wird spürbar. Das soziale Netz, das Verstehen und das Mitmachen lassen eine Dynamik entstehen, die sich ausbreitet. Probleme (ich nenne sie bewusst so) werden kleiner, gelöst, verschwinden oder werden tragbarer.

Das Angebot der INTENSIV_ZEIT richtet sich in besonderer Weise an Einzelpersonen und mehreren Personen aus Gruppen und Organisationen, die leitend oder teilnehmend in sozialen Lebewesen engagiert und tätig sind.

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹

Intensiv_Zeitbegleitung: Ferdinand Kaineder

Preis pro Person im Doppelzimmer: 1.190 € bei 14-15 TeilnehmerInnen
1.230 € bei 12-13 TeilnehmerInnen
1.270 € bei 10-11 TeilnehmerInnen

Einzelzimmerzuschlag: 90 € (begrenzte Verfügbarkeit)

Inbegriffen sind:

- Bus Imst – Füssen und Lech – St. Anton am Arlberg
- Unterbringung in den angegebenen oder vergleichbaren Unterkünften auf Basis Doppelzimmer mit Halbpension, Ortstaxe
- Mahlzeiten wie im Programm angegeben: F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Lechtal Aktiv Card
- Intensiv_Zeit_Pauschale
- Begleitung ab/bis Linz durch Ferdinand Kaineder

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt, Bahn- und Rückreise (auf Anfrage buchbar)

Teilnehmerzahl: mindestens 10, höchstens 15 Personen

Anforderungen

- Gesamtgehstrecke ca. 125 km; 6 Tagesetappen zwischen 15 und 24 km.
<https://www.lechweg.com/de/>
- Wir sind echte Weitwanderer und tragen unser Gepäck selbst. KEIN Gepäcktransport.
- Trittsicherheit und Bergerfahrung sind notwendig, gute Kondition zur Bewältigung der langen und teilweise sehr steilen Etappen ist unbedingt erforderlich.

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at. Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass benötigt.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm stehen Susanne Nigl von Weltanschauen (0670 409 0086; info@weltanschauen.at) oder Ferdinand Kaineder (0699 1503 2847; ferdinand@kaineder.at) gerne zur Verfügung.

Geringfügige und witterungsbedingte Änderungen des Programms sind noch möglich.
Stand Jänner 2020.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour Travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB1992), die gemeinsam im Konsumentenpolitischen Beirat des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beraten wurden. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei Worldtour Travel GmbH gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien; 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25; E-Mail: kundengeldabsicherung.at@hdi.global; Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042
Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.